

Tourinfo:

- ✓ 12.09.09 - 19.09.09 , individuelle Termine ab 6 Teilnehmer auf Anfrage
- ✓ Tourstart Bozen (DB Autozug Anreise optional)
- ✓ Geselligkeit und Fahrspaß
- ✓ Übernachtung / Halbpension im *** Hotel oder Komfort Gasthof
- ✓ Routinierte Tourguides
- ✓ Inclusive Maut, Kurtaxen & Vignetten Gebühren
- ✓ Freies Fahren Abschnitte gehen auf alle Fahrstile ein
- ✓ Alle Touren vorher 1:1 abgefahren
- ✓ Diverse Fotostops, Tankstops und Kurzpausen für optimales Timing
- ✓ Garage oder Stellplatz für Motorräder
- ✓ 11 Jahre Erfahrung

     Fahrerfahrung

Kurzbeschreibung:

Der Gardasee, größter See Italiens, bietet mit seinem Umland Motorradurlaub par excellence. Schöne und kurvige Strassen, Kehren sowie freundliche Gastronomie laden ein zum Motorradfahren. Zeit zum Seele baumeln lassen bleibt z.B. beim Stadtbesuch von Malcesine oder einem Vino am Abend mit netten Bikern.

In der vergangenen Eiszeit geformt durch den Etschgletscher kann man am Gardasee dessen Spuren noch heute eindrucksvoll verfolgen. Zwischen den Alpen und der Poebene, etwa 65 m über Meereshöhe, liegt der Gardasee im Norden in der Region Trentino-Südtirol, im Westen in der Lombardei. Im See befinden sich einige Inseln, die größte liegt in der Nähe von Salò, Isola del Garda mit der Villa Borghese. Entlang zweier Küstenstraßen um den See, der Gardesana Occidentale (Westufer) und der Gardesana Orientale (Ostuf), finden sich viele malerische Orte mit historischem Hintergrund. Das Klima ist aufgrund der Lage sub-mediterran. Rund um den Gardasee prägen mediterrane Vegetationsformen wie Zypressen, Olivenbäume und Palmen das Erscheinungsbild. An den sonnenüberfluteten Hängen gedeiht eine vielfältige Pflanzenwelt.

Tourablauf:

1. Tag:

Anreise zum Treffpunkt DB Autozug Bozen, dort erwartet Euch schon der Tourguide. Weiterfahrt zum Hotel, super gelegen am Gardasee Ostufer mit direktem Strandzugang. Nachmittags, wenn auch die Teilnehmer, die auf eigene Faust angekommen sind, evtl. noch eine kleine spontane Runde „zum Aufwärmen“ mit anschließendem Besuch des Städtchens Arco.

2. Tag:

Terlago-See-Runde, überwiegend auf kleinen Nebenstraßen sind die 160 KM viel. Der Geschwindigkeitsdurchschnitt liegt bei max. 40 bis 45 KM/h. Über endlose Kehren geht es auf fast 1600 m Höhe in ein Skigebiet. (Gardasee: 63 m über dem Meeresspiegel) Hier bei guter Sicht ein super-Panaoramablick bis hin zum Alpenhauptkamm möglich. Danach über endlose Kehren hinab zum Terlagosee und von dort ist die Rückfahrt insbesondere entlang von Toblino- und Tennosee immer wieder sehr abwechslungsreich von sanfter „Voralpenlandschaft“ zu bizarren Felsen wechselnd und findet bei der Abfahrt Richtung Riva immer wieder ihre Höhepunkte mit tollen Gardasee-Panoramamen.

3. Tag:

Monte Baldo-u. Pasubio-Tour, Streckenlänge: ca. 265 KM, wir fahren am See entlang, dann wieder überwiegend nur auf kleinen Nebenstraßen. Dabei wird die „Rückseite“ des Monte Baldo (Höchster Berg am Gardasee und auf der anderen Seite im „Rücken“ vom Hotel gelegen) erkundet. Es geht auf ca. 1700 m Höhe. Dort von „hoch oben“ ist ein super-Ausblick auf den Gardasee und das umliegende Alpenpanorama möglich. Von dort weiter über Rovereto in die Pasubio-Region. Ab Rovereto folgt ein gut ausgebautes aber kurvig schnelles „Heizerstück“ bis zur Ponte Verde. Hier kann man den aus der Fernet-Branca-Reklame bekannten zackigen Felsen bewundern, den der reinkopierte Adler mit der Flasche überfliegt. Außerdem ist hinter dem Trambileno-Stausee eine an die senkrecht aufragende Felswand „geklastete“ Kirche zu sehen und auch zu besichtigen, wer es mag. Es geht auf ca 1200 m Höhe. Dann weiter über Recoaro-Therme in ein anders Ski- u. Wandergebiet (sehr einsam !) Rast im Rifugio Dolomiti. Von dort ist bei guter Fernsicht (leider nicht immer gegeben) sogar ein Blick auf den Golf von Venedig möglich ! Rückfahrt zum Gardasee auf der anderen Talseite über Rovereto und daran anschließend noch ein Abstecher über winzige (sehr enge und steile !) Sträßchen durch ein Weinanbauggebiet.



Tourablauf:

4. Tag:

Tourfreier Tag mit Tipps, Abends wieder gemeinsames Essen. Auf Wunsch Seeumrundung, Streckenlänge: ca. 140 KM, Dies ist die See-Tour ! Doch wenn man mal da ist, muß man halbtags einmal um den See fahren. Dabei eignet sich die Halbinsel Sirmione im Süden des Gardasees mit der gleichnamigen alten Stadt und Seefestung (haben immerhin die Welfendorthin gebaut!) als lohnendes Zwischenziel. Dies ist zwar ein Tour-Ort par excellence, aberdennoch sehenswert. Nach Absprache mit den Teilnehmern können wir einen Stop in Riva oder Salò einlegen. Das sind dann alles schöne alte italienische Städte, mit engen Gassen, großzügigen Plätzen und voller Leben. Auch das kann nach der ganzen „Landschaft“ reizvoll und damit abwechslungsreich sein.

5. Tag:

Lago di Valvestino und Tremalzo, Streckenlänge: ca. 190 KM, Gardasee, kleine Nebenstraßen. Dabei entlang des Valvestino-Stausees eine wirklich ganz wenig befahrene super Straße mit vielen Kurven, kilometerlang an steilen Felswänden vorbei bis zum Idro-See. Sicher Motorradtechnisch „DAS HIGHLIGHT“. Vielen wird hinterher sicher nichts Anderes mehr einfallen außer dem viel zitierten Wort mit 4 Buchstaben: „g..!“ ! Vom Idro-See dann zum Tremalzo-Paß. Es geht auf ca. 1800 m Höhe.

6. Tag:

Val di Cembra, Streckenlänge: ca. 250 KM, Anfahrt bis nach Trento, dann wieder überwiegend nur noch auf gut ausgebauten Nebenstraßen. Dabei wird das ganze Val di Cembra umrundet. Zwischendurch Rast in Sover in einem Biker-Hotel. Super Straße mit vielen hier mal schnellen bis sehr schnellen Kurven, kilometerlang mit schönen Talblicken in das dortige Weinanbau- und Grappa-Gebiet bis zum Lago di Caldonazzo. Umrundung des Sees und von dort weiter über mehrere schöne Paßstraßen Richtung Rovereto und dann zurück zum Gardasee. Sicher Motorradtechnisch „DAS HIGHLIGHT Nr. 2“.

7. Tag:

Madonna di Campiglio-Tour, Streckenlänge: ca. 210 KM, sie führt am Molveno-See vorbei und dann wieder überwiegend nur auf kleinen Nebenstraßen zum Lago di San Giustina. An dessen Südende fahren wir über eine gewaltige Schlucht, umrunden den See im Osten und weiter in „Schumis“ Skigebiet Madonna di Campiglio. Dort Rast auf der Paßhöhe und wieder über über viele Kehren hinab nach Riva zum Gardasee, wo wir die dritte der möglichen Aussichten von hoch oben auf diese Stadt genießen können. Ein anschließender Stadbummel dort ist natürlich auch möglich.

8. Tag:

Streckenlänge: ca. 140 KM, nach dem letzten Frühstück noch einmal das „halbe“ Val di Cembra, aber dann weiter über den Passo di Lavaze (1807 m – von dort nochmal ein grandioser „Abschiedsblick“ in die Dolomiten) und durch das schöne Eggental nach Bozen, um die Autozugreisenden dorthin zurückzubringen .

Termine:

12.09.09 - 19.09.09 (Individuelle Gruppentermine ab 6 Teilnehmer auf Anfrage)

Leistungen:

Übernachtung / Halbpension im *** Hotel oder Komfort Gasthof.

Touren mit Tourguide.

Inclusive Maut, Kurtaxen & Vignetten Gebühren.

Sicherungsschein der die Zahlung an Nicebike absichert.

Optional gegen Aufpreis:

DB Autozug Bozen.

Reiserücktritt Versicherung.

Infos:

1200 Km Fahrstrecke (alle Km Angaben ca. Werte).

Entfernung DB Autozug Bozen – Hotel ca. 150 Km.

Reifen, Bremsen etc. Reichweite für ca. 2000 Km einplanen.

Preise / Euro:

Fahrer:	749,-
Sozia:	698,-
EZ Zuschlag:	25,- pro Nacht / Person
DB Autozug:	auf Anfrage

